

Autoren-AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Autoren

Zwischen der content.de Aktiengesellschaft (im Folgenden „content.de“), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter HRB 12246, Leopoldstraße 2-8, 32051 Herford, und den Autoren geltend die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Allgemeines

content.de bietet eine Plattform für Unternehmen/Unternehmer, die Content suchen bzw. für jeden individuellen Auftrag einzigartigen Content erstellen lassen möchten. content.de bietet Auftraggebern - im Folgenden „Clients“ genannt - die Möglichkeit, über die Plattform die Erstellung von Content zu unterschiedlichen Themen zu beauftragen. Die Aufträge werden auf der Plattform registrierten Autoren zur Bearbeitung angeboten. Die Autoren werden durch content.de in unterschiedliche Qualitätsstufen eingeteilt. Die Einstufung in die unterschiedlichen Qualitätsstufen ergibt sich aus der Bewertung eines initialen Mustertextes sowie durch regelmäßig stichprobenartig durchgeführte Textbeurteilungen (ggf. Arbeitsbeurteilungen) durch die Qualitätssicherung von content.de. Die Einstufung wird durch content.de kontinuierlich überwacht und gegebenenfalls angepasst.

Auf Grundlage der Auftragsbeschreibung werden vom beauftragten Autor ein individueller Text oder andere Inhalte erstellt oder herausgesucht und dem Auftraggeber zur Abnahme vorgelegt.

Darüber hinaus bietet content.de weitere Dienstleistungen wie Fullservice, Beratungsleistungen, Datenanalyse und Übersetzungen und weitere Dienstleistungen an, die durch die Mitarbeiter von content.de oder andere durch content.de beauftragte Subunternehmer erbracht werden.

Das Angebot von content.de richtet sich ausschließlich an Unternehmer bzw. Unternehmen und nicht an Verbraucher. Die Auftraggeber und Autoren von content.de handeln in Ausübung ihrer selbständigen freiberuflichen oder gewerblichen Tätigkeit.

1. Geltungsbereich

1.1. Lieferungen, Leistungen, Angeboten und Verträgen zwischen content.de und dem Autor sowie dem Client liegen ausschließlich diese Geschäftsbedingungen zugrunde.

1.2. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, soweit es zwischen content.de und dem Autor nicht anders vereinbart wird.

2. Begriffsdefinitionen

In diesen Geschäftsbedingungen und allen Verträgen des Autors mit content.de werden nachfolgende Begriffe wie aufgeführt verwendet:

2.1 Client (Auftraggeber)

Unternehmen oder Einzelunternehmer i. S. d. § 14 BGB, die auf der Plattform von content.de Aufträge in Form einer „Open Order“, „Group Order“ oder einer „Direct Order“ einstellen (vgl. 2.5 bis 2.7).

2.2 Autor (Auftragnehmer)

Autoren sind natürliche Personen, die als Unternehmer i. S. d. § 14 BGB tätig sind, oder Unternehmen, vertreten durch bevollmächtigte Mitarbeiter. Natürliche Personen handeln als Freiberufler oder gewerblich tätige Einzelunternehmer. Sie nehmen die Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte in Form einer „Open Order“, „Group Order“ oder „Direct Order“ über das Userinterface von content.de an und erstellen bzw. beschaffen entsprechend der Aufgabenstellung des Clients den Text/die Inhalte auftragsgemäß (vgl. 2.5 bis 2.7).

2.3 content.de

content.de ist ein Netzwerk, das als Vermittler zwischen Client und Autor auftritt und die technische Infrastruktur sowie das Personal zur Verfügung stellt. content.de akquiriert Clients und Autoren, qualifiziert Autoren und stuft sie entsprechend ihren Leistungen ein. content.de unterstützt Clients und Autoren bei der Auftragserstellung und -abwicklung.

2.4 Andere Inhalte

Bilder, Videosequenzen, Präsentationen sowie hier nicht näher definierte Medieninhalte, die auf Webseiten oder in Printmedien verwendet werden können.

2.5 Open Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die von

Clients auf der Plattform content.de für alle Autoren angeboten werden, die in der im Auftrag genannten Qualitätsstufe Texte verfassen dürfen.

2.6 Group Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die von Clients direkt an eine Gruppe von Autoren vergeben werden. Diese Aufträge können nur von der adressierten Autorengruppe eingesehen und bearbeitet werden.

2.7 Direct Order

Textaufträge oder Aufträge zur Erstellung/Beschaffung anderer Inhalte, die Clients direkt an einen Autor vergeben. Diese Aufträge können nur von dem jeweils adressierten Autor eingesehen und bearbeitet werden.

2.8 Unique Content

Unique Content bezeichnet einzigartige Inhalte (Textpassagen). Diese Inhalte werden bislang in dieser Form nicht im Internet oder im System von content.de verwendet.

2.9 Duplicate Content

Duplicate Content bezeichnet Inhalte (Textpassagen), die in identischer Form bereits an anderer Stelle im Internet oder im System von content.de gespeichert oder verwendet werden.

2.10 Fullservice

Der Client kann die gesamte Auftragsabwicklung inklusive der Abnahme der einzelnen Texte an die Mitarbeiter von content.de übertragen. Dazu ist durch den Client ein individuelles Angebot bei content.de einzuholen.

2.11 Fristen

Im Rahmen der Teilnahme auf content.de gibt es nachfolgende Fristen:

Bearbeitungszeit für einen Auftrag

Die Bearbeitungszeit in Tagen, die dem Autor eingeräumt wird, um einen Auftrag zu bearbeiten. Die Frist beginnt zum Zeitpunkt der Auftragsannahme durch den Autor. Sollte der Autor den Auftrag nicht im Rahmen der vereinbarten Bearbeitungsfrist fertiggestellt haben, verfällt der Auftrag und kann durch den Autor nicht mehr bearbeitet werden. Sollte es sich bei dem Auftrag um eine Open Order handeln, wird der Auftrag mit dem Fristablauf erneut allen Autoren bzw. bei einer Group Order der Autorengruppe zur Verfügung gestellt.

Frist für die Annahme einer Direct Order

Der Autor hat das Angebot einer Direct Order, welches ihm vom Client unterbreitet wird, innerhalb einer Frist von ein bis fünf Tagen anzunehmen. Die jeweilige Frist ist am Auftrag einsehbar. Nach Fristablauf verfällt das Angebot. Eine erneute Unterbreitung des Angebots obliegt dem Client.

Abnahmefrist für einen gelieferten Textauftrag

Dem Client wird für die Endabnahme eines gelieferten Textes oder anderer Inhalte eine Frist von drei Tagen eingeräumt. Etwaige Korrekturwünsche, sofern diese zulässig sind, können dem Autor über den im System dafür vorgesehenen Weg mitgeteilt werden. Lässt der Client diese Frist verstreichen, wird der Auftrag systemseitig durch content.de als angenommen gekennzeichnet und das Konto des Clients mit dem Auftragsgegenwert belastet. Eine Ablehnung eines Textes darf nur mit schriftlicher und objektiver Begründung erfolgen.

Frist für die Umsetzung von Korrekturwünschen

durch den Client initiiert:

Dem Autor wird für die Umsetzung von Korrekturwünschen, die vonseiten des Clients an ihn herangetragen werden, eine Frist von einem Tag (24 Stunden) ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Information eingeräumt. Werden die Korrekturen innerhalb dieser Frist nicht umgesetzt, verfällt der Auftrag für den Autor. Mit dem Fristablauf wird der Auftrag erneut entweder allen Autoren (Open Order) oder einer Autorengruppe (Group Order) zur Verfügung gestellt. Eine Direct Order wird in diesem Fall storniert.

aufgrund von Duplicate Content:

Wird bei einem Text bei der Überprüfung durch content.de Duplicate Content gefunden, wird der Text systemseitig unmittelbar nach Einreichung dem Autor zur Überarbeitung vorgelegt. Für die Überarbeitung werden dem Autor mindestens 6 Stunden eingeräumt. Beruht der gefundene Duplicate Content auf der Umsetzung von Briefingvorgaben des Clients, wird dem Autor das Recht zugestanden, diese Texte ohne Überarbeitung beim Auftraggeber einzureichen. Bei Überschreitung der Korrekturfrist gelten die gleichen Folgen wie bei durch den Client initiierten Korrekturschleifen.

Fristverlängerungen

Bei der Fristberechnung werden Samstage, Sonntage, bundesweite Feiertage sowie der 24. und 31.12. nicht mitgerechnet.

Verfall eines Auftrags

Lässt ein Autor einen Auftrag aufgrund einer Fristüberschreitung verfallen, erfolgt keine Vergütung. Der Client hat keine Rechte an den ggf. zuvor vorgelegten Texten.

3. Anmeldung bei content.de

3.1. Mit der Eröffnung eines Accounts erkennt der Autor die vorliegenden Teilnahmebedingungen an.

3.2. Der Autor ist content.de sowie auch dem Client gegenüber für die Vollständigkeit und Richtigkeit seiner Angaben verantwortlich. Der Autor ist verpflichtet, seine persönlichen Daten und hinterlegten Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten. Dem Autor ist es nicht gestattet, verschiedene Accounts mit unterschiedlichen oder gleichen persönlichen Daten anzulegen. Pro Autor darf nur ein Account bei content.de eröffnet werden. Es dürfen nur bevollmächtigte Personen einen Account für ein Unternehmen anlegen.

3.3 Die Zugangsdaten zum Account (insb. das Passwort) sind geheim zu halten. Sollten die Zugangsdaten in die Hände unbefugter Dritter gelangen, ist content.de unverzüglich davon zu unterrichten.

4. Angebot und Vertragsschluss

4.1. Ein Vertrag zwischen Autor und content.de entsteht zum Zeitpunkt der Eröffnung eines Autoren-Accounts auf content.de.

4.2. Ein Vertrag zwischen Client und Autor entsteht zum Zeitpunkt der Annahme eines Auftrags für Texte (Open Order, Group Order oder Direct Order) oder anderer Inhalte. Für den Vertrag zwischen Client und Autor gelten alle anwendbaren Rechte, Pflichten und Regelungen dieser AGB und der AGB für Auftraggeber. Darüber hinaus sind mit Vertragsschluss beide Parteien (Client und Autor) an die in diesen AGB näher bezeichneten weiteren Fristen gebunden und haben die aus einer Nichteinhaltung resultierenden Nachteile (dazu Ziff. 2.11) zu tragen.

4.3. Der Autor wird durch den Vertragsschluss verpflichtet, den Text oder andere Inhalte gemäß Auftrag innerhalb der im Vorfeld vereinbarten Fristen zu liefern. Auftragsinhalte sind dabei die vom Client vorgegebenen Auftragsbeschreibungen, die über das Userinterface von content.de zur Verfügung gestellt wurden. Darüberhinausgehende Auftragsbedingungen werden nur dann Bestandteil des Vertrags, wenn sie explizit von content.de zugelassen und freigeschaltet wurden. Die Bereitstellung dieser Bedingungen hat über den Server von content.de zu erfolgen.

5. Pflichten des Autors gegenüber dem Client und content.de

5.1 Die durch den Autor erstellten Texte/Inhalte werden über das Userinterface von content.de dem Client zur Vorlage eingereicht.

5.2 Die vom Autor eingereichten Texte oder anderen Inhalte müssen unique sein, es sei denn, eine ausnahmsweise Zulässigkeit von Duplicate Content bei Copyscape-Treffern ist ausdrücklich im Auftrag geregelt. Alle Aufträge müssen den nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- Die Inhalte müssen der Leistungsbeschreibung entsprechen und alle auftragsrelevanten Bestandteile enthalten.
- Die Texte müssen eigenhändig vom Autor angefertigt worden sein.
- Die Texte dürfen nicht, auch nicht zu Teilen, aus fremder Quelle stammen.
- Die Texte verletzen nicht Rechte Dritter und sind frei von Schutzrechten Dritter.
- Es dürfen keine Texte, die im Rahmen einer Ausbildung, Prüfung o. Ä. (schulisch, universitär etc.) zu erbringen sind, erstellt werden.

Autoren sind aufgefordert, content.de auf Aufträge hinzuweisen, die gegen die guten Sitten verstoßen, offensichtlich rechtswidrig, gewaltverherrlichend oder volksverhetzend sind. Ebenso wenig dürfen Autoren solche Texte einreichen.

5.3. Bei Verstoß gegen Punkte aus 5.2 behält sich content.de das Recht vor, Nachbesserungen zu verlangen, laufende Aufträge abubrechen oder bereits akzeptierte Aufträge rückabzuwickeln. Ein Vergütungsanspruch für den Autor entfällt in diesen Fällen.

content.de wird sich am Autor schadlos halten und diesen ggf. auch als Zeugen vor Gericht benennen, wenn es durch die Verwendung der vom Autor eingereichten Texte aufgrund von:

- fehlerhaften oder irreführenden Inhalten und/oder
- Verletzung von Schutz- oder Marken- oder sonstigen Rechten zu Schwierigkeiten oder Rechtsstreitigkeiten kommen sollte.

Weiterhin räumt der Autor bei Rechtsstreitigkeiten, die sich auf von ihm gelieferte Texte beziehen, content.de das Recht ein, seine Daten an betroffene Dritte weiterzugeben und wird bei Bedarf seine Urheberschaft schriftlich bestätigen.

5.4 Mit dem Eingang der vereinbarten Vergütung auf dem Transaktionskonto bei content.de überträgt der Autor dem Client ein zeitlich und räumlich unbeschränktes und ausschließliches, unterlizenzierbares Nutzungsrecht an den gelieferten Inhalten. Dieses Recht schließt ein, den Content auf sämtliche bekannte und unbekanntete Nutzungsarten zu nutzen, zu bearbeiten und in bearbeiteter Form zu nutzen. Das Recht des Autors aus § 40a UrhG bleibt hiervon unberührt. Der Autor verzichtet auf sein Recht, als Urheber eines Textes genannt zu werden. Für den Auftraggeber besteht keine Pflicht, die gelieferten Inhalte zu veröffentlichen oder anderweitig zu nutzen.

Sofern dem Autor hinsichtlich der eingeräumten Rechte ein Rückrufsrecht nach § 41 UrhG zusteht, verzichtet der Autor auf dessen Ausübung für die Dauer von fünf Jahren nach Entstehung des Rückrufsrechts. In jedem Fall verbleibt dem Client auch im Falle eines Rückrufs ein einfaches Nutzungsrecht an dem betroffenen Content. Ein Ausschluss des Rückrufsrechts aus anderen Gründen bleibt unberührt. Der Client nimmt die Einräumung von Nutzungsrechten bereits hiermit an. Die Einräumung der Nutzungsrechte ist mit der vereinbarten Vergütung abgegolten. Der Autor ermächtigt den Client im Übrigen dazu, Verletzungen des Urheberpersönlichkeitsrechts (das Recht auf Nennung des eigenen Namens als Urhebers des Textes) im eigenen Namen außergerichtlich sowie gerichtlich geltend zu machen. Der Autor erteilt auch seine Zustimmung zur Einräumung weiterer Nutzungsrechte durch den Client.

5.5 Der Client kann über das Userinterface von content.de Korrekturen vom Autor fordern. Die Anforderungen sollten so genau wie möglich formuliert werden, um eine schnelle Nachbesserung durch den Autor zu gewährleisten und Rückfragen sowie unnötige Korrekturschleifen zu vermeiden. Korrekturen sind für den Autor insbesondere dann verpflichtend, wenn sich die Korrekturanforderung mit der ursprünglichen Leistungsbeschreibung deckt und auf auftragsrelevante Bestandteile nicht eingegangen wurde, oder der Client davon ausgehen muss, dass der Umstand, der zur Korrekturanforderung geführt hat, dem Autor hätte bekannt sein müssen, und zwar auch ohne einen expliziten Hinweis in der Auftragsbeschreibung.

Der korrigierte Text/die zu korrigierenden Inhalte sind innerhalb von einem Tag (24 Stunden) nach Erhalt der Korrekturanforderung erneut beim Client einzureichen. Lässt der Autor diese Frist verstreichen, wird ihm der Auftrag entzogen und erneut allen Autoren (Open Order) oder einer bestimmten Autorengruppe (Group Order) angeboten. Der Client kann die Funktion der Korrekturanforderung, also eine erneute Nachbesserung, maximal dreimal nutzen. Entspricht der Text bzw. der Inhalt dann der Auftragsbeschreibung, hat der Client diesen anzunehmen. Ablehnungen sind schriftlich zu begründen. Im Nachgang wird durch content.de, unter Berücksichtigung der ursprünglichen Auftragsbeschreibung, der Wahl der Qualitätsstufe, der erfolgten Kommunikation sowie der abgelieferten Arbeit, eine endgültige und für beide Parteien bindende Entscheidung getroffen. Beide Parteien unterwerfen sich der Entscheidung von content.de. Insbesondere bei unzureichend begründeten oder nicht nachvollziehbaren Ablehnungen behält sich content.de das Recht vor, die Ablehnung zurückzuweisen. Die unwirksam abgelehnte Arbeit gilt dann als angenommen und wird in Höhe des vorher vereinbarten Auftragsgegenwertes dem Autor vergütet. Wird dem Ablehnungsantrag stattgegeben, entfällt der Vergütungsanspruch des Autors. Der Vergütungsanspruch entfällt ebenso, wenn der Autor die Bearbeitung des Auftrags abbricht oder eine Frist für die Überarbeitung verstreichen lässt.

5.6 Es ist dem Autor nicht gestattet, Aufträge durch die Umgehung des Systems von content.de mit Clients direkt entgegenzunehmen und/oder abzurechnen. Jegliche Versuche, einen Client aus dem System von content.de abzuwerben, werden beim Bekanntwerden mit einer Vertragsstrafe von 1.000 EUR und dem sofortigen Ausschluss aus dem System geahndet.

5.7 Der Autor darf die ihm zur Verfügung gestellte Messenger-Funktion nur im Rahmen der Kommunikation bezüglich der ihm übertragenen Aufträge nutzen. Es ist ihm weder gestattet, Spam (unerlaubte Werbung) noch Nachrichten, die sich inhaltlich nicht mit einer bestehenden Auftragsabwicklung vereinbaren lassen und/oder gegen die guten Sitten verstoßen, zu versenden. Wird eine missbräuchliche Nutzung in derartigen Fällen durch den Client gemeldet, geht content.de jedem Einzelfall umgehend nach. Nachgewiesene Verstöße führen zur sofortigen Sperrung des verursachenden Autors.

5.8 Der Autor hat das Direct-Order-Angebot, welches ihm vom Client unterbreitet wird, innerhalb einer im Vorfeld durch den Client festgelegten Frist von ein bis fünf Werktagen anzunehmen. Die Frist ist bei der Auftragsannahme ersichtlich. Nach dem Ablauf dieser Frist verfällt die Direct Order und kann nicht mehr durch den Autor angenommen werden. Das Angebot erneut zu unterbreiten, obliegt dann dem

Client.

6. Qualitätsmanagement und Kontrolle

6.1 Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm abgelieferte Arbeit einer Qualitätskontrolle unterzogen wird. Der Autor hat nach der Eröffnung seines Accounts ggf. einen von ihm selbst verfassten Mustertext (Arbeitsprobe) einzureichen. content.de wird den Autor aufgrund dieses Mustertextes einer entgeltrelevanten Qualitätsstufe zuordnen. Jeder erfolgreich ausgeführte Auftrag wird darüber hinaus durch den Client bewertet.

6.2 Zur Qualitätskontrolle, zur Überprüfung von Ablehnungen und zur Verbesserung der Qualität der Betreiberplattform wird content.de sowohl seitens des Autors als auch seitens des Clients das Recht eingeräumt, die Auftragsbeschreibung inklusive etwaiger separater, explizit durch content.de freigegebener Auftragsbedingungen, die zwischen Autor und Client erfolgte Kommunikation sowie die abgelieferten Arbeiten einzusehen. content.de überprüft die abgelieferten Arbeiten ebenfalls mit der, aus der Sicht von content.de, gebotenen Sorgfalt und Intensität. Durch diese laufenden Qualitätskontrollen wird eine der Kompetenz des Autors gerechte Vergütung sowie eine faire Qualitätsbeurteilung als Entscheidungshilfe für den Client auf der Plattform content.de sichergestellt. Ein Anspruch auf Überprüfung durch content.de besteht jedoch nicht. content.de übernimmt keine Haftung für den Inhalt und Umfang von Prüfungen und das daraus abgeleitete Ergebnis.

6.3 Soweit die abgelieferten Arbeiten nicht in der Leistungsbeschreibung genannte Drittinhalte, die nicht vom Autor oder von content.de stammen, beinhalten, werden diese nicht von content.de überprüft oder bewertet. Auch leistet content.de für solche Inhalte keine Gewähr.

7. Vergütung

7.1 Der Autor erhält eine Vergütung für vom Client angenommene Texte/Inhalte.

7.2 Die Gutschrift erfolgt auf das Transaktionskonto im Account des Autors. Der Autor tritt seinen Vergütungsanspruch gegen den Client an content.de ab.

7.3 Open Orders werden nach Qualitätsstufen vergütet. Die Vergütungshöhe ist auf der Webseite www.content.de einsehbar und wird den aktuellen Marktgegebenheiten angepasst.

7.4 Group Orders werden mit einem Aufschlag auf die Preisliste für Open Orders vergütet. Der jeweils gültige Aufschlag ist der Preisliste, die auf www.content.de veröffentlicht wird, zu entnehmen.

7.5 Direct Orders werden nach dem individuellen Preis des Autors, den er in seinem Profil hinterlegen kann, abgerechnet.

7.6 Darüber hinaus kann der Client für jede Auftragsart eine zusätzliche Vergütung (fixer Betrag je Text oder Wortpreis größer als dem Wortpreis der Preistabelle) festlegen.

7.7 Die Preisangabe erfolgt bei Aufträgen in EUR und bei Textaufträgen generell in Eurocent/Wort.

8. Teilnahme am Partnerprogramm

8.1 content.de bietet jedem Autor die Möglichkeit zur Teilnahme am content.de Partnerprogramm. Autoren partizipieren hierbei an den Umsätzen der durch sie geworbenen Clients. Es werden die Umsätze der Clients verprovisioniert, die sich über das öffentlich zugängliche Autorenprofil oder einen entsprechenden Partnerlink anmelden. Der Provisionsanspruch des Autors basiert auf den um Kick-Backs und Gutscheingegenwerte reduzierten Umsätzen des Clients innerhalb eines Jahres ab Registrierung.

8.2 Die Teilnahme am Partnerprogramm wird durch den Autor über die Einstellung in seinem Autorenaccount begründet. Sofern der Autor am Partnerprogramm von content.de nicht teilnehmen möchte, ist das Autorenprofil über die Einstellungen im Autorenaccount auf „nicht öffentlich sichtbar“ zu stellen.

8.3 Nimmt der Autor am Partnerprogramm teil, so räumt er content.de das Recht ein, das vom Autor jederzeit editierbare Autorenprofil öffentlich zugänglich zu machen. Der Autor verpflichtet sich dazu, dass Inhalte, die er in sein Autoren-Profil einpflegt, weder gegen geltendes Recht oder gegen Rechte Dritter verstoßen noch diffamierende oder volksverhetzende Äußerungen enthalten. Weiterhin dürfen die Autorenprofile nur zur Werbung von Aufträgen über content.de genutzt werden. Es ist dem Autor untersagt, über sein Autoren-Profil auf Drittanbieter oder die eigene Firmierung zu verweisen. Dies gilt insbesondere auch für die Angaben von URLs, E-Mail-Adressen, Telefonnummern und Klarnamen. Auch dürfen der werbende Autor und der geworbene Client nicht identisch (Eigenwerbung) oder wirtschaftlich voneinander abhängig sein. content.de behält sich das Recht vor, bei einem Verstoß gegen die vorgenannten Bedingungen oder dann, wenn das Autorenprofil

unvollständig, fehlerhaft oder mangelhaft ist, das Autorenprofil auf „nicht öffentlich sichtbar“ zu stellen.

8.4 Durch die Teilnahme am Partnerprogramm entsteht für den Autor kein Anspruch auf Offenlegung der Umsätze oder anderer Auftragsdetails des geworbenen Clients.

8.5 Für jeden vom werbenden Autor geworbenen Client zahlt content.de dem Autor eine Provision. Die Höhe der Provision richtet sich nach dem vom geworbenen Client innerhalb eines Jahres seit seiner Anmeldung erzielten Umsatz. Die nach Ablauf eines Jahres seit der Anmeldung des geworbenen Clients erzielten Umsätze werden nicht mehr verprovisioniert.

8.6 Die Provision beträgt 5 % des monatlichen Umsatzes des geworbenen Clients und wird für den Zeitraum eines Jahres gezahlt. Die Gutschrift der Provision auf dem Transaktionskonto des Autors erfolgt monatlich für den Vormonat.

8.7 Bei der Berechnung der Provision werden Umsätze, die aufgrund eines berechtigten Widerspruchs durch den Client oder content.de nicht endgültig verbucht werden können, nicht berücksichtigt.

8.8 Beendet der Autor seine Teilnahme am Partnerprogramm vor Ablauf des Berechnungsjahres für den Umsatz des geworbenen Clients, wird für die Berechnung der Provision nur der Umsatz zugrunde gelegt, der bis zum Vormonat des Beendigungszeitpunktes vom Client erzielt wurde. Nimmt der Autor zu einem späteren Zeitpunkt erneut am Partnerprogramm teil, werden dann noch bestehende Provisionsansprüche ausbezahlt. Wird die Geschäftsbeziehung zwischen dem Autor und content.de, gleich aus welchem Grunde, vor Ablauf des Berechnungsjahres für den Umsatz des geworbenen Clients beendet, wird für die Berechnung der Provision ebenfalls nur der Umsatz zugrunde gelegt, der bis zum Vormonat des Beendigungszeitpunktes vom Client erzielt wurde. Weitere Ansprüche auf Provisionen entfallen mit der Beendigung der Geschäftsbeziehung.

8.9 Bei einem Verstoß des Autors gegen Ziffer 8.3 dieser Bedingungen entfällt sein Anspruch auf Umsatzbeteiligung. Darüber hinaus behält sich content.de das Recht vor, eine Vertragsstrafe gemäß Ziffer 5.5 zu fordern.

9. Zahlungsweise

9.1 Zahlungen werden über ein Transaktionskonto des Autors bei content.de abgewickelt. Guthaben auf dem Transaktionskonto werden nicht verzinst. Der Stand: 18.02.2019 08:58:00 Seite 11 von 14

Autor kann jederzeit eine Auszahlung in Höhe seines aktuellen Transaktionskontoguthabens anfordern, sofern er die Auszahlungsgrenze von 10 EUR überschritten hat.

9.2 Die Auszahlung wird zeitnah über den vom Autor gewünschten Auszahlungsweg (Kontogutschrift, PayPal) abgewickelt. content.de behält sich das Recht vor, jederzeit vom Autor einen Legitimationsnachweis zu fordern und bis zum Zeitpunkt der Vorlage eines gültigen Legitimationspapiers die Auszahlung zurückzubehalten. Erfolgt ein solcher Nachweis nicht innerhalb von 6 Monaten ab Aufforderung, wertet content.de dies als Verzicht auf die Auszahlung. content.de wird den Autor mit der Aufforderung zur Vorlage eines Legitimationsnachweises besonders auf die Folge des Ausbleibens hinweisen.

9.3 Die Auszahlungsanforderung kann mehrfach pro Monat erfolgen. Vier Auszahlungen sind pro Monat entgeltfrei. Ab der fünften Auszahlung wird ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 0,50 EUR pro Auszahlung fällig.

10. Account und Vertragsdauer/Kündigung

10.1 Der Account des Autors auf der Plattform content.de wird unbefristet erteilt.

10.2 Der Account kann jederzeit mit einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden. Die Kündigung kann per E-Mail oder in Schriftform (Fax oder Brief) erfolgen.

10.3 content.de ist berechtigt, den Account eines Autors zu deaktivieren bzw. zu kündigen, wenn dieser nicht innerhalb der letzten zwölf Monate einen Auftrag über das System abgewickelt hat.

10.4 Das Recht der außerordentlichen Kündigung bleibt dem Autor und content.de vorbehalten. content.de ist berechtigt, bei schwerwiegenden oder nachhaltigen Verstößen des Autors gegen diese Geschäftsbedingungen, namentlich insbesondere gegen die Verpflichtungen gemäß Ziff. 5 dieser Bedingungen, alle Aufträge des Autors außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen und den Account zu deaktivieren.

10.5 Guthaben wird im Rahmen einer Schlussabrechnung des Accounts nach Aussprache der Kündigung gutgeschrieben.

10.6 content.de behält sich vor, Accounts vorübergehend zu pausieren/endgültig zu kündigen, sofern Unklarheiten bezüglich der Identität des Autors, seiner

Erreichbarkeit oder über Handlungen, die den AGB widersprechen, vorliegen.

10.7. content.de behält sich vor, den Betrieb seiner Plattform und aller damit verbundenen Dienstleistungen jederzeit einzustellen.

11. Schadensersatz

11.1 content.de schließt seine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen von content.de.

11.2 content.de haftet nicht für eventuelle Ansprüche von Autoren gem. §§ 32, 32a UrhG.

12. Verschwiegenheit

Der Autor verpflichtet sich gegenüber content.de und gegenüber dem Client, über die von ihm erbrachten Leistungen, die zur Verfügung gestellten Auftragsunterlagen und alle weiteren Vertragsbestandteile gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung erstreckt sich insbesondere auch auf die Identität des Clients und die für den Client erbrachte Leistung. Diese Verpflichtung besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Nach Abnahme des Auftrags sind sämtliche beim Autor verbliebenden Auftragsdaten zu löschen. Die Verpflichtung bezieht sich dabei nicht nur auf vergütet abgewickelte, sondern auch auf abgelehnte, abgebrochene oder nur in Augenschein genommene Aufträge.

13. Änderungsvorbehalt

content.de wird im Falle einer Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen den Autor hierüber informieren. Die neuen Geschäftsbedingungen treten zwei Kalenderwochen nach Zugang in Kraft, es sei denn, der Autor hat den neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen schriftlich widersprochen. Der Widerspruch ist nur in schriftlicher Form gültig und muss innerhalb von einer Woche nach Zugang der Änderungsmitteilung erfolgen.

14. Gerichtsstand, Rechtswahl und salvatorische Klausel

14.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

14.2 Gerichtsstand gegenüber Kaufleuten ist Herford.

14.3 Sollte eine der Bestimmungen ungültig sein oder werden, bleibt hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Stand: Februar 2019